



Bei schönem und sehr warmen Wetter waren viele Hundefreunde aus ganz Deutschland zur traditionellen Osterveranstaltung des Windhundclubs Weser (WCW) nach Hooppe gekommen. VDO-FOTOS: PETER VON DÖLLEN

Am Ende stand das Championat

Pfeilschnelle Vierbeiner unter sich: Windhunderassen im Wettbewerb

Von Peter von Döllén

Hooppe. Anerkennender Jubel brandet auf. Für die Zuschauer am Ring war die Entscheidung des Zuchtrichters offenbar richtig. Stolz verließen der stolze Barsoi und sein Besitzer den Platz. Einer der vielen Sieger der Ausstellung für Windhunde am Sonnabend in Hooppe.

Bei schönem und sehr warmen Wetter waren viele Hundefreunde aus ganz Deutschland zur traditionellen Osterveranstaltung des Windhundclubs Weser (WCW) gekommen. Sogar Windhundfreunde aus Holland, Dänemark oder Belgien hatten sich auf den langen Weg in den Norden gemacht. Während die Hunde am Sonnabend ihre Schönheit unter Beweis stellen konnten, ging es am Ostersonntag um ihre Fähigkeiten beim Geländerennen, dem so genannten Coursing.

Besonders begehrt sind die „S+L-Champion-Titel“, eine Kombination aus Ausstellungsergebnis und guten Rennergebnissen. S steht dabei für Schönheit und L für Leistung. Dafür müssen die Hunde bei der Ausstellung ebenso gut abschneiden, wie beim Rennen. Insgesamt 32 Windhunde bewarben sich um die „S+L-Champion-Titel“.

Am Sonnabend galt es, sich den strengen Blicken der Ausstellungsrichter zu stellen. „Für die Ausstellung sind 212 Hunde aus 15 Windhunderassen gemeldet“, erklärte Sonderleiterin Irene Regenbogen. Die größten Gruppen stellten dabei die Barsois mit 46 und die Whippets mit 43 Startern. Ansonsten waren von Greyhounds, Windspielen über Afghanen bis zu Irischen Wolfshunden

alle Arten von Windhunden vertreten. Die zahlreichen Besucher bekamen so einen schönen Überblick der faszinierenden Hunde. Zu den Windhunden gehören einige sehr kleine Rassen, mit den Deerhounds und Irischen Wolfshunden aber auch die größten Hunderassen der Welt. Die Ausstellungsbewertungen werden deshalb

natürlich innerhalb der Rassen vorgenommen. Da sich junge Hunde durch ihr Wachstum schnell verändern, erfolgen die Beurteilungen außerdem in Altersklassen. Zum Abschluss gibt es aber auch einen Sieger aller ausgestellten Hunde.

Die vier Richter überprüften die Schönheit der Hunde und das Erscheinungsbild. Dabei haben sie das Fell, den Körperbau, den Gesichtsausdruck und vieles mehr im Blick. Jeder Hund bekommt eine so genannte Formwertnote, die ähnlich wie Schulnoten gestaffelt sind. Ein Vorzüglich ist die beste Bewertung, die ein Hund bekommen kann. Außerdem werden die ersten vier Hunde jeder Klasse vom Richter platziert.

Die Bewertungen sind nicht nur für die Besitzer wichtig. Auch Züchter erhalten dadurch wichtige Informationen. Er kann beispielsweise sehen, wie sich von ihm gezüchtete Hunde entwickeln.

Auch bei der Auswahl von Zuchthunden sind Ausstellungen hilfreich. Aber nicht allen Teilnehmern kommt es darauf an. Sie kommen nur aus Spaß an der Sache und der Möglichkeit, sich mit Gleichgesinnten in freundlicher Atmosphäre zu treffen. Über Siegerepokale freut sich allerdings jeder Besitzer, der einen dieser pfeilschnellen Vierbeiner sein eigen nennt.



Am Sonnabend stellten sich 212 Windhunde den strengen Blicken der Ausstellungsrichter. VDO